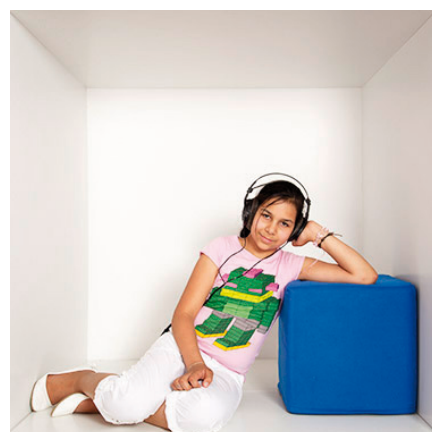


Jahresbericht 2023



Die Lobby für Kinder

Der Kinderschutzbund Ortsverband Stuttgart e.V.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Stuttgart

Grußwort

*Liebe Mitglieder, FreundInnen und
UnterstützerInnen des Kinderschutzbundes,*

*im Jahr 2023 sind die Auswirkungen der Inflation
für uns alle deutlich spürbar geworden. Viele Fami-
lien geraten immer mehr an oder über die Grenze
der finanziellen Möglichkeiten.*

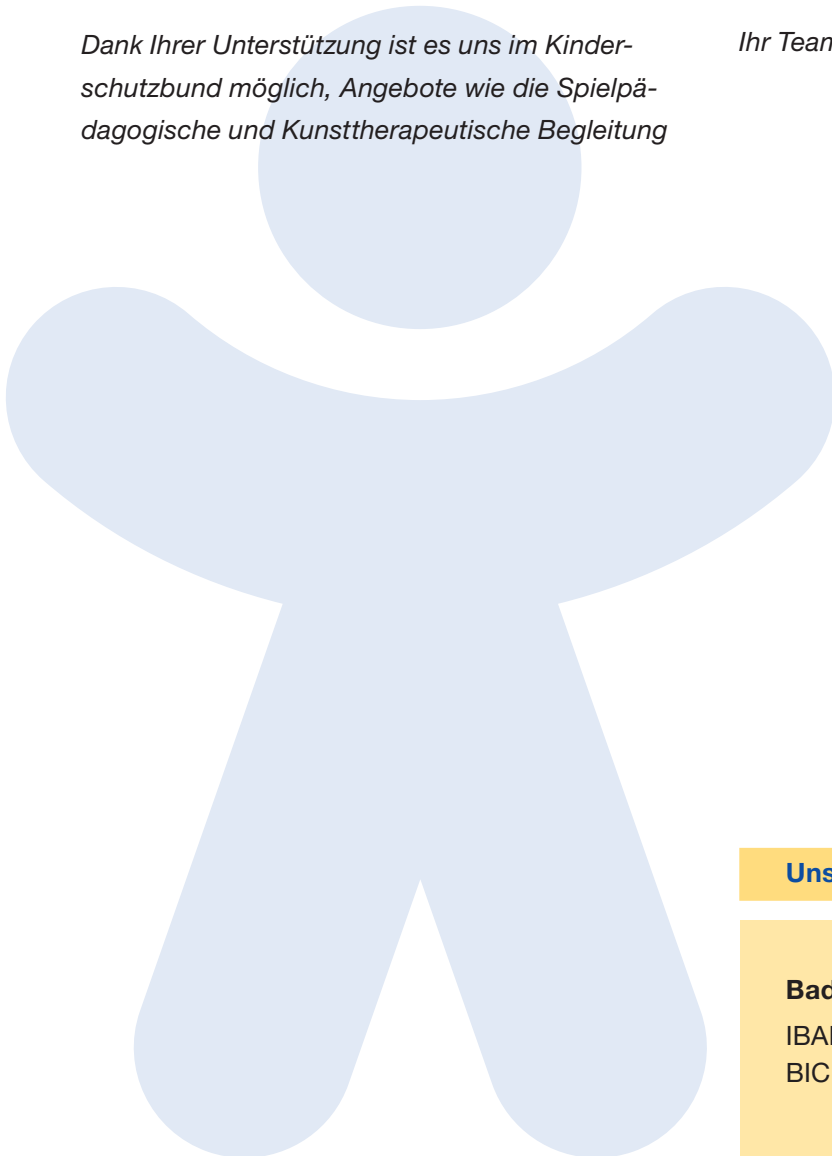
*Umso wichtiger ist es, wenn Angebote und Unter-
stützungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und
Familien kostenfrei bleiben können.*

*Dank Ihrer Unterstützung ist es uns im Kinder-
schutzbund möglich, Angebote wie die Spielpä-
dagogische und Kunsttherapeutische Begleitung*

*von Kindern und Jugendlichen, die kindorientierte
Umgangsberatung, Gruppenangebote für Kinder,
Elternkurse oder auch unseren Kindersachenbasar
unentgeltlich bzw. für einen geringen Beitrag bzw.
auf Spendenbasis durchführen zu können.*

*Für Ihre Unterstützung – sei es finanzielle oder
ideelle – danken wir Ihnen von Herzen.*

Ihr Team Kinderschutzbund



Unser Spendenkonto:

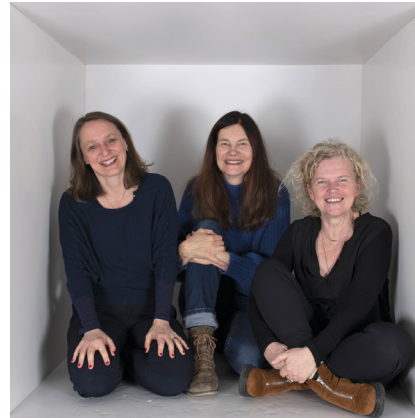
Baden-Württembergische Bank

IBAN DE35 6005 0101 0002 6677 02

BIC SOLADEST600



v.l.: Ulyana Wetzler,
Sonya Fauth,
Laura Mühlshlegel,
Stephanie Konrad



v.l.: Annika Matthias,
Annette Wragge,
Beate Staatz

Teamvorstand:

Sonya Fauth, Stephanie Konrad,
Laura Mühlshlegel, Ulyana Wetzler

Beisitzerin:

Kirsten Wismer, Friederike Bolder

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen: 11

Mitglieder, Freunde und Förderer: 225

MitarbeiterInnen:

Annika Matthias

Geschäftsführung, Allgemeine Verwaltung,
Trennungs- und Scheidungskindergruppe, Spiel-
pädagogische Einzelbegleitung, Kind im Zentrum,
Trennungs- und Scheidungsberatung, Familien-
coaching, Telefonische Erstberatung

Beate Staatz

Begleiteter Umgang, Beratung bei Trennung/
Scheidung, Mini-Besuchscafé, Familiencoaching,
Fachvorträge

Annette Wragge

Kunsttherapie, Kind im Zentrum, Begleiteter
Umgang, Erziehungsberatung, Kinderkleider-Basar,
Besuchscafé

Dominique Jend

Väterberatung

Erziehungsberatung / Familiencoaching

Der Alltag mit Kindern stellt eine große Herausforderung dar.

Wir beraten in Fragen zur Erziehung und Entwicklung von Kindern und erarbeiten gemeinsam mit den Eltern sinnvolle Handlungsmöglichkeiten.

Als Ergänzung bieten wir mit dem Familiencoaching eine Form der Beratung an, in der auch die Kinder und Jugendlichen an den Familiensitzungen teilnehmen, MIT ihnen gesprochen wird. Gemeinsam als Familie – unter Berücksichtigung aller Sichtweisen – werden Lösungen entwickelt.

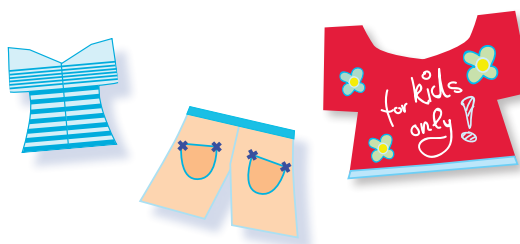
Im Jahr 2023 fanden 40 Erziehungsberatungen und 3 Familiencoachings statt.



Kinderkleider-Basar

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 14:30 – 16:30 Uhr im Kinderschutzbund ein Flohmarkt mit Kaffee und Spiel für Familien statt.

Familien wird ein Rahmen zu Begegnung und Austausch bei Kaffee und Kuchen geboten. Die Kinder haben in unseren gut ausgestatteten Räumen viele Spielmöglichkeiten. Parallel gibt es einen Flohmarkt, bei dem gut erhaltene Kinderkleidung erworben werden kann.



Kleiderkammer

Außerhalb vom Kinderkleider-Basar gibt es die Möglichkeit, bei dringendem Bedarf und nach telefonischer Vereinbarung in der Kleiderkammer günstig gut erhaltene Kinderkleidung und -ausstattung zu erwerben. Dies wird auch oft von kooperierenden Familienhebammen für werdende Mütter genutzt.



Der Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ unterstützt Eltern dabei eine Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird, ohne das Gegenüber zu verletzen, und in der Grenzen gesetzt und respektiert werden.

Der Kurs besteht aus einer

Kombination von Theorievermittlung, Selbsterfahrung, praktischen Übungen und Rollenspielen, um den Bezug zum Familienalltag herzustellen.

Wochenaufgaben dienen dazu, das Gelernte im Alltag zu reflektieren und zu festigen.

Wir bieten das Konzept „Starke Eltern – Starke Kinder®“ für Familien mit Kindern aller Altersstufen an.

Im Jahr 2023 hat ein Kurs mit insgesamt 14 TeilnehmerInnen stattgefunden.



„Gewalt ist mehr, als du denkst!“

Plakat-Aktion des Bundesverbandes gegen psychische Gewalt an Kindern.



Beratung bei Trennung und Scheidung

In der Beratung können individuelle Lösungswege erarbeitet werden, die es den Erwachsenen erlauben, Eltern zu bleiben und es den Kindern möglich machen, eine gute Beziehung zu beiden Elternteilen aufrecht zu erhalten oder aufzubauen. Zu den Themen Trennung & Scheidung, Umgang, Sorgerecht und Patchwork gab es im Jahr 2022 insgesamt 228 Beratungen.

Begleiteter Umgang

Beim „Begleiteten Umgang“ bieten wir Eltern, denen es nach einer Trennung noch nicht gelingt, die Besuchskontakte gemeinsam zu regeln, begleitete Treffen zwischen Kind und Umgangsberechtigtem im Kinderschutzbund an. Ziel ist die gemeinsame Erarbeitung einer einvernehmlichen Regelung. Der Begleitete Umgang findet in Kooperation mit dem Jugendamt statt.



Im Jahr 2023 haben 72 Familien das Angebot „Begleiteter Umgang“ wahrgenommen. In den meisten Fällen gelang es nach 8 begleiteten Umgangskontakten und mehreren Beratungsgesprächen, gemeinsam mit den Eltern einvernehmliche Lösungen für die weiteren Besuchskontakte zu finden. Einige Eltern nutzten anschließend noch die Möglichkeit, die Treffen zwischen Kind und umgangsberechtigtem Elternteil im Besuchscafé fortzusetzen.

Bei sehr kleinen Kindern reichen die angesetzten 8 Umgangstermine meistens nicht aus. Die Kinder und Eltern brauchen mehr Zeit, um die Beziehung zum abwesenden Elternteil aufzubauen. Zudem benötigt das abgehende Elternteil, meist die Mutter, Zeit, um Vertrauen aufzubauen.



Inobhutnahmen

Auch in 2023 gab es Anfragen für Begleiteten Umgang in Fällen von Inobhutnahmen. Eine Inobhutnahme ist eine vorläufige Aufnahme und Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen in einer Notsituation durch das Jugendamt. Die Unterbringung erfolgt je nach Alter und Möglichkeit in einer Wohngruppe oder Bereitschaftspflegestellen. In 5 Fällen haben Kinder ihre Eltern begleitet im Kinderschutzbund treffen können. Dabei waren die Gründe der Herausnahmen psychische Erkrankung des/der Elternteils/-teile, Vernachlässigung, häusliche Gewalt oder Missbrauch.

Mini-Besuchscafé

Seit Ende 2015 gibt es das Mini-Besuchscafé, ein Angebot für Familien mit sehr kleinen Kindern die noch Unterstützung bei der Regelung des Umgangs benötigen.

Der alltagsorgeberechtigte Elternteil, meist die Mutter, hat die Möglichkeit in der Nähe zu bleiben und – wenn nötig – für das Kind/Baby da zu sein.

Im Jahr 2023 haben 8 Familien das Angebot regelmäßig wahrgenommen.

Dieses Angebot ist über das Landesprogramm

STÄRKE finanziert.



Begleiteter Umgang für Kinder, die in Pflegefamilien leben

Kinder, die aus der Familie in Obhut genommen werden und auch Kinder, die dauerhaft in Pflegefamilien leben, haben das Recht und oftmals auch den Wunsch, Kontakt zu ihren leiblichen Eltern aufrecht zu erhalten. Vor allem dann, wenn sich der Kontakt zwischen Pflegeeltern und leiblichen Eltern schwierig gestaltet, bieten wir an, den Umgang in unseren Räumen durchzuführen. Diese Umgänge werden von einer Fachkraft begleitet.

Besuchscafé

Da die Nachfrage nach einem „neutralen“ Raum, um die Umgangskontakte wahrzunehmen, sehr groß ist, haben wir das Besuchscafé eingerichtet. Viele Familien brauchen keine direkte Begleitung, benötigen aber noch Unterstützung in der Durchführung und Organisation der Besuchskontakte. Den Kindern soll ein möglichst unbeschwerter und harmonischer Umgang mit dem getrennt lebenden Elternteil ermöglicht und den Eltern Unterstützung auf dem Weg zu einer funktionierenden Elternbasis geboten werden. Während der Besuchszeit stehen sowohl ausgebildete UmgangsbegleiterInnen als auch eine Fachkraft als AnsprechpartnerIn zur Verfügung. Es findet jedoch keine ausführliche Elternberatung statt. Für die Teilnahme am Besuchscafé ist kein Antrag beim Familiengericht oder Jugendamt nötig, die Anmeldung erfolgt direkt beim Kinderschutzbund. Die Eltern können auch unabhängig vom Begleiteten Umgang am Besuchscafé teilnehmen. Dauer und Häufigkeit der Kontakte bestimmen die Eltern,

gegebenenfalls mit Unterstützung durch das Jugendamt. Ein wichtiges Kriterium ist, dass die Eltern die Übergabe der Kinder selbständig bewerkstelligen können.

Das Besuchscafé findet samstags von 14 Uhr bis 17 Uhr statt. 2023 fanden insgesamt 20 Treffen statt.



Kind im Zentrum

Dieses Projekt ist auf Initiative des Kinderschutzbundes OV Ulm entstanden und wurde bis 2022 von der Aktion Herzenssache e. V. finanziell ermöglicht.

Die lückenlose Weiterführung und -entwicklung dieses sehr gut laufenden Projektes wird uns nun durch die großzügigen Zuwendungen der Bauder-Stiftung, der Vector-Stiftung und der Wolkenputzer-Stiftung ermöglicht.

Das Projekt „Kind im Zentrum“ richtet sich an Familien, die das Angebot „Begleiteter Umgang“ wahrnehmen. Ziel ist es, Kindern die Mitgestaltung der Umgangskontakte zu ermöglichen, und die Unterstützung der Eltern, langfristige Lösungen für ihr Kind zu finden, die die Bedürfnisse der Kinder im Blick behalten.

Gab es massive Konflikte oder Gewalt, können die Umgangskontakte bei den Kindern Sorgen, Ängste, viele Erinnerungen und auch Hoffnungen auslösen. Um das Kind in dieser herausfordernden Situation zu unterstützen, bietet der Kinderschutzbund Stuttgart eine spielpädagogische und/oder kunsttherapeutische Begleitung an.

Hilfe für Kinder im Begleiteten Umgang

- Kinder bekommen eine/n eigene/n Berater/in
- durch Spiel- und Beratungsstunden können sie ihre Gefühle und Wünsche äußern
- Kinder erfahren, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden und sie mitentscheiden können
- Kinder können die Umgangskontakte konkret mitgestalten
- Kinder bleiben mit ihren Sorgen und Ängsten nicht alleine
- Kinder werden mit all ihren Fähigkeiten und Stärken gesehen
- Kinder erleben, dass auch ihre Eltern Hilfe bekommen.

Hilfe für Eltern im Begleiteten Umgang

- Eltern lernen die Bedürfnisse ihrer Kinder in den Blick zu nehmen
- Eltern erfahren Unterstützung, um langfristig, stabile Lösungen für ihr Kind zu finden
- Eltern lernen ihre Kinder zu stärken, um sie somit vor Gewalterfahrungen zu schützen.

In diesem Projektjahr konnten wir 18 Familien in 102 Beratungsstunden begleiten.



Spielpädagogische Einzelbegleitung von Kindern aus Trennungs- und Scheidungsfamilien

In der spielpädagogischen Einzelbegleitung werden thematische Anteile der Kindergruppe individuell erarbeitet oder vertieft. Themen können insofern sein: Wie gehe ich mit meiner Angst um? Wie gehe ich mit meiner Wut um? Wie fühle ich mich mit meiner Patchworkfamilie? Ich bin eine wertvolle Person (Selbstbewusstsein Übungen). Diese Themen werden im Spiel und mit kreativen Medien bearbeitet.

Im Jahr 2023 haben 49 Kinder mit insgesamt 241 Terminen die spielpädagogische Einzelbegleitung wahrgenommen.



Kunsttherapeutische Malgruppen für Kinder in Trennung und Scheidung

Kinder sind in hohem Maße auf nonverbale Medien angewiesen, um ihre Gefühle zum Ausdruck bringen und verarbeiten zu können. Der kreative Prozess im künstlerischen Tun ermöglicht, der Wut, Angst und Trauer Raum zu geben. Eigene Ressourcen, Phantasie und persönliche Strategien zur späteren Bewältigung können gefunden und bestärkt werden.

In 2023 konnten insgesamt 118 kunsttherapeutische Einheiten im Einzel- und Gruppensetting durchgeführt werden. An dem Angebot nahmen 23 Kinder teil.



Gruppe für Kinder aus Trennungs- & Scheidungsfamilien

So unterschiedlich Familien auch sein mögen, so vielfältig die Gründe für eine Trennung sind, eines bleibt gleich: Kinder sind auf Grund ihres Alters, ihrer emotionalen und materiellen Abhängigkeit am stärksten von der Trennung der Eltern betroffen. Mit dem Angebot der Trennungs- und Scheidungskindergruppe möchten wir Kindern und deren Eltern die Möglichkeit bieten, konstruktive und entwicklungsfördernde Wege aus der Krise zu finden. Kinder erleben in der Gruppe, dass sie nicht allein in dieser Situation sind, dass Gefühle wie Angst, Traurigkeit, Wut normal sind, dass sie nicht am Scheitern der Elternbeziehung schuld sind. Eltern sind in dieser Situation häufig mit der eigenen emotionalen Verarbeitung der Trennung oder Scheidung überlastet. Die Kinder bekommen die Gelegenheit, sich auszusprechen, ohne Angst zu haben, ihre Eltern zu belasten.

Im Jahr 2023 haben zwei Gruppen mit insgesamt 12 Kindern stattgefunden.



Väterberatung im Kinderschutzbund Ortsverband Stuttgart e.V.

Herr Dominique Jend bietet eine spezielle, geschlechtsspezifische Beratung für Jungen und Männer an.

Im Berichtsjahr führte Herr Jend 8 Beratungen in diesem Bereich durch.

Vater-Kind-Zeit (VaKiZ)

Die Vater-Kind-Zeit bietet Eltern einen Raum, die Umgangszeit mit ihren Kindern in unseren Räumen zu verbringen.

Zwei ausgebildete Umgangsbegleiterinnen stehen bei Bedarf als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Es können auch Übergaben durchgeführt werden. Das heißt, dass ein Elternteil die Kinder in den Kinderschutzbund bringt, der andere Elternteil diese dort abholt und nach der Besuchszeit dorthin wieder zurückbringt.

Im Jahr 2023 nahmen 10 Familien das Angebot regelmäßig wahr.

Das Angebot wird über das Landesprogramm

STÄRKE finanziert





Entspannungskurs für Kinder

Aus den Erfahrungen aus der Trennungs- und Scheidungskindergruppe entstand die Idee, einen Entspannungskurs für Kinder – nicht ausschließlich in Trennung – zu entwickeln:

Der Kurs richtet sich an Kinder, die im Ungleichgewicht sind, unter innerem „Druck“ stehen, sich im Loyalitätskonflikt befinden, schulische und/oder sonstige Probleme/Verhaltensauffälligkeiten haben, die psychosomatisch oder stark emotional (Angst/ Trauer/Wut) reagieren.

Der Kurs bietet eine Auszeit in einem geschützten, schönen meditativen Raum. Die Sinne werden über Klänge, Wassergeräusche, Licht, Duft und haptischem Körpergefühl angeregt, die Aufmerksamkeit

zum eigenen Bauchgefühl gelenkt. Das Ziel ist, die eigene Kraft/Stärke zu entdecken, eigene, oft verschüttete Ressourcen zu beleben und individuelle Mechanismen zur Selbstberuhigung und zum Aufbau innerer Balance anzuregen.

Dies geschieht mit Hilfe von ausgesuchten, kindgerechten Techniken teils aus dem Yoga, Progressiver Muskelentspannung, Achtsamkeitsübungen und Phantasiereisen.

Der Kurs fand im Jahr 2023 nicht statt.

Viel Platz zur freien Entfaltung

Die „Berghasen“ bieten 15 Kleinkindern im Alter von 1-3 Jahren eine Ganztagesbetreuung im Stuttgarter Westen. Seit ihrer Eröffnung Anfang 2011 wird die Kita als Eltern-Kind-Initiative geführt. Träger ist der Kinderschutzbund Ortsverband Stuttgart.



Die Berghasen verstehen sich als Integationseinrichtung und nehmen auch Kinder mit besonderem Förderbedarf auf. Das pädagogische Konzept orientiert sich an Emmi Pikler. Hier wird das Kind als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Fähigkeiten, Stärken und Eigenheiten wahrgenommen und respektiert. Denn jedes Kind hat ein natürliches Gefühl dafür, wann es körperlich und auch emotional fähig ist, den nächsten Schritt zu gehen. Wird die Umgebung seinen Entwicklungsbedürfnisgerecht, lernt das Kind, sich selbstständig zu bewegen und seinen Interessen nachzugehen. Es erfährt Freude am Tun und vertraut seinen Kompetenzen. Diese Haltung den Kindern gegenüber ist eine wichtige Grundlage für eine gute Eltern-Kind-Beziehung. Die Aufgabe des pädagogischen Berghasen-Teams ist es, die Bedingungen für die Entfaltung der Kinder zu schaffen. Den Kindern wird einerseits viel Freiraum für ihre individuelle Entwicklung gelassen, andererseits erfordert der Alltag in der Gruppe ein rücksichtsvolles Miteinander. Dadurch lernen sie, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und die der Anderen zu achten.

Die drei Erzieherinnen und ein Erzieher gehen empathisch und achtsam auf die Bedürfnisse der Kinder ein und schaffen eine ruhige und freundliche Umgebung, in der sich die kleinen Berghasen geborgen fühlen.

Dazu trägt neben den liebevoll gestalteten Räumlichkeiten auch ein Außenbereich bei, der mit Holzspielemente zum Klettern, Rutschen, Verstecken und Spielen einlädt. Unterstützt wird das pädagogische Team bei seinen Aufgaben von motivierten Bufdis.

Mehr zu den Berghasen gibt es unter www.kitaberghasen.de



Kita Berghasen
Hasenbergstr. 33, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 - 469 200 35

Fax: 0711 - 469 187 80

E-Mail: info@kita-berghasen.de

Internet: www.kita-berghasen.de

Einsatz als Insofern erfahrene Kinderschutzfachkraft (IeF)

Im Oktober 2019 hat der Kinderschutzbund einen Vertrag mit dem Katholischen Stadtdekanat für die Übernahme des Aufgabenbereichs der „Insofern erfahrenen Kinderschutzfachkraft“ geschlossen.

„Insoweit erfahrene Fachkraft“ (oder „Kinderschutzfachkraft“) ist in Deutschland die gesetzlich gem. § 8a und § 8b SGB VIII festgelegte Bezeichnung für die beratende Person zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung. Eine Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn eine gegenwärtige oder zumindest unmittel-

bar bevorstehende Gefahr für die Kindesentwicklung abzusehen ist, die bei ihrer Fortdauer eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes mit ziemlicher Sicherheit voraussehen lässt.

Im Jahr 2023 wurden wir in 13 Fällen von katholischen Kindertageseinrichtungen als IeF hinzugezogen. In allen Fällen wurde eine Kindeswohlgefährdung festgestellt und die Weiterleitung an andere Hilfeangebote bzw. an die Beratungszentren des Jugendamtes empfohlen bzw. veranlasst.

Weltkindertag / 24-H-Lauf

Weltkindertag 2023

Am 20. September fand die offizielle Veranstaltung zum Weltkindertag statt – wie immer in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Stuttgart und den anderen Akteuren der Jugendhilfe im Bereich Stuttgart-Mitte. Wie im vergangenen Jahr gab es zwei „Offene Spielflächen“ am Gerber- und am Mozartplätzle, die von MitarbeiterInnen des Mobifanten, der Stadt Stuttgart, von Unicef und des Kinderschutzbundes betreut wurden. Bei wunderschönem Wetter wurden die Spielflächen von Familien mit kleinen Kindern gut angenommen.



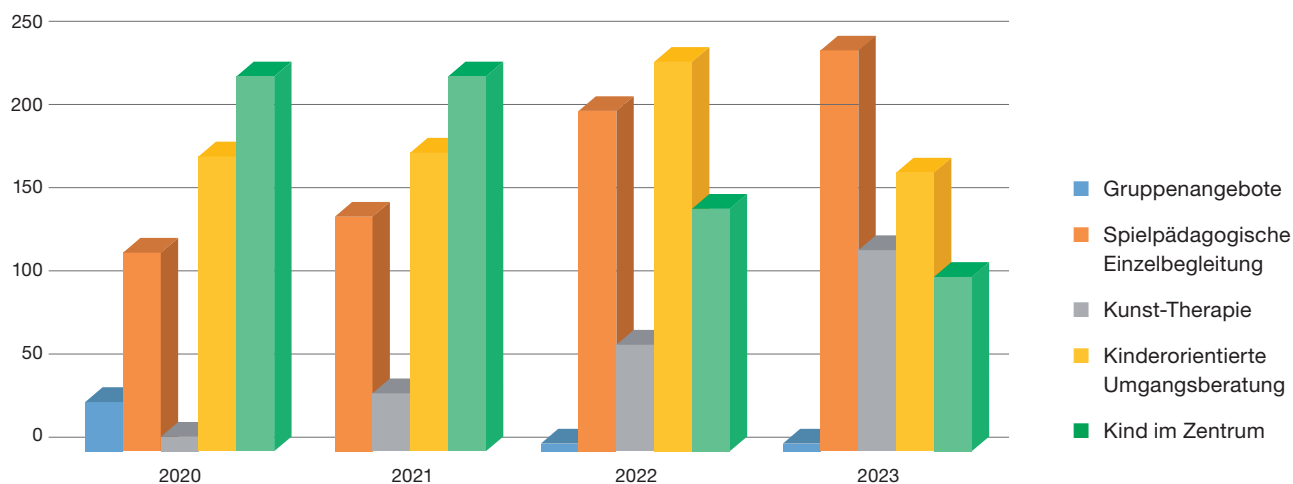
24-H-Lauf

In diesem Jahr fand der 24-H-Lauf in seiner gewohnten Form statt. Vom 08. - 09. Juli konnte auf der Sportanlage am Allmandring in Vaihingen für die Einhaltung der Kinderrechte gelaufen werden. Mit den eingegangenen Spendengeldern konnten mehrere Projekte in Stuttgart unterstützt werden.

Unsere Angebote im Überblick

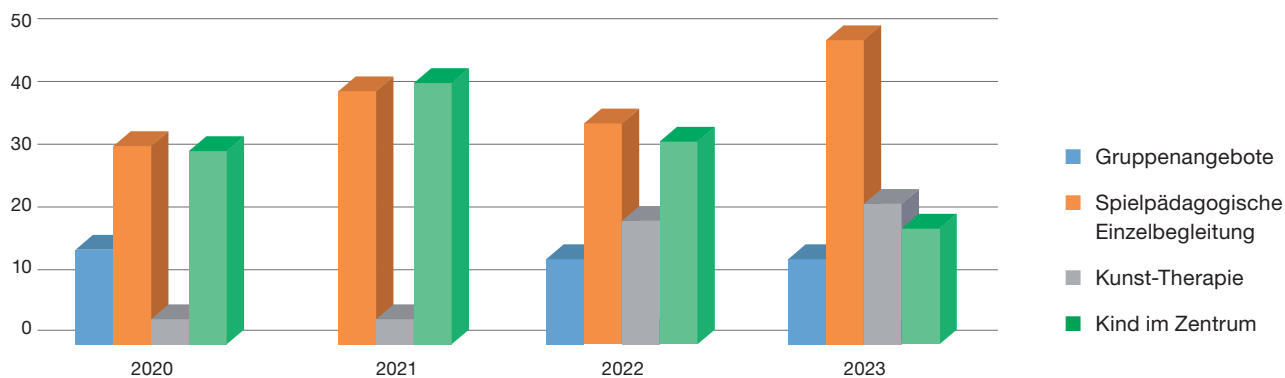
Anzahl Termine in unseren Angeboten

	2020	2021	2022	2023
Gruppenangebote	32	0	2	2
Spielpädagogische Einzelbegleitung	117	147	201	241
Kunst-Therapie	3	33	64	118
Kindorientierte Umgangsberatung	174	176	228	162
Kind im Zentrum	222	221	148	102

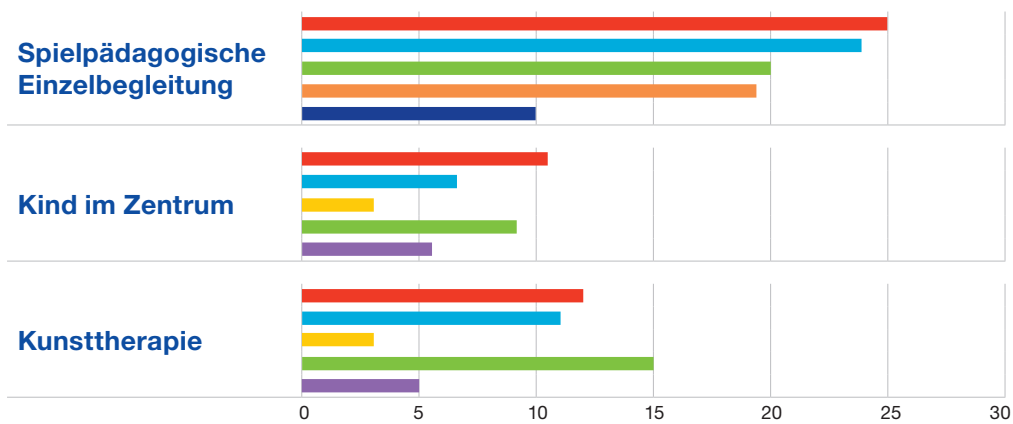


Anzahl Kinder

	2020	2021	2022	2023
Gruppenangebote Kinder	14	0	12	12
Spielpädagogische Einzelbegleitung	32	41	36	49
Kunst-Therapie	3	8	20	23
Kind im Zentrum	31	43	33	18



2023	Spielpädagogische Einzelbegleitung	Kind im Zentrum	Kunsttherapie
■ Weiblich	25	11	12
■ Männlich	24	7	11
■ 4-5 Jahre		3	3
■ 6-9 Jahre	20	9	15
■ 10-13 Jahre	19		
■ 10-14 Jahre		6	5
■ 14-17 Jahre	10		



Anzahl Beratungen

Beratungsart	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
Umgangsberatung	11	12	14	9	14	13	11	8	10	11	10	7	130
Trennungsberatung	4	5	4	1	3	3	3	1	3	3	1	1	32
Erziehungsberatung	3	3	1	2	1	2	3	4	6	5	4	6	40
Familien-coaching		1	1	1									3
Patchworkberatung		4	1	1	2	1	2		1				12
pers. Lebensfragen	4	3	3	4	4	3	3	1	2	2	1	2	32
Spielpäd. Einzelberatung	20	19	27	16	21	18	25	10	15	26	25	19	241
Kunsttherapie	9	12	18	12	9	9	9	3	7	14	6	10	118
Kind im Zentrum	6	6	15	8	15	13	13	6	7	5	4	4	102

Wir sind in folgenden Gremien vertreten:

- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Stadt Stuttgart
- Kuratorium „Kinderfreundliches Stuttgart“
- Landesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang (LAG BU)

HERZLICHEN DANK

- allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für ihr Engagement
- den Fachkräften und Mitgliedern und Freunden
- der Stadt Stuttgart
- der Bauder-Stiftung
- der Vector-Stiftung
- der Wolkenputzr-Stiftung
- der Bürgerstiftung
- allen weiteren Spendern und Förderern

